

[4470.] **Heinrich Hübner** in Leipzig sucht billig und bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Wyttenbachii opuscula selecta ed. Friedemann. 2 vls. 1825.

1 Friedemann, vitae hominum eruditissimorum. 2 vls. Brunsv. 1825.

1 Frotcher, eloquentium virorum narrationes. Lips. 1826. 2 Bde.

1 Fries, populäre Vorlesungen über die Sternkunde. 2. Aufl. 1833.

[4471.] **J. G. Henze** in Bremen sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Heine, Salon 2. Bd. (fehlt beim Verl.)

[4472.] **Mayer & Flatau** in Brüssel suchen billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Covarruvias, opera omnia. 5 vol. fol. Genev. 1762.

1 Richeri demonstr. libelli de eccl. et pol. potestate. 2 vol. 4. Colon. 1702.

1 — vindiciae doct. maj. scholae. Par. 2 vol. 4. Colon. 1683.

1 — de potestate eccles. in tempor. liber. et defens. 4. Colon. 1692.

1 — libellus de eccl. et polit. potestate. 2 vol. 4. Colon. 1701.

1 Dio Cassius, ed. Sturzium. 9 vol.

2 Pertz, monumenta.

2 Spruner, Atlas compl.

1 Fundgruben des Orients. (v. J. v. Hammer.) 6 Bde. (24 Hefte.) fol. Wien 1810—19.

1 Davyz, index et summa juris pontif. 2 vol. fol. Milan. 1745.

1 Scriptores physiognomiae veteres. ed. Franzius. 8. Altenburg 1780.

[4473.] **Friedrich Gazin** in Münster sucht:

1 Dohs, Geschichte von Basel, eplt., oder auch einzelne Bände.

1 Matthaeus, Ant., Veteris aevi analecta s. vetera monumenta, quibus continentur auctores varii, qui belgicam memoriae prodiderunt.

1 Pierer, Conversationslexikon (neueste oder ältere Auflage).

1 Brunet, Manuel du libraire.

[4474.] **G. Roeder** in Briezen a/D. sucht antiquarisch und sieht gefl. Geboten entgegen:

1 Koch's Proceßordnung.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[4475.] Bitte um schnelle Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Morgen- und Abendopfer,

da die Auflage beinahe gänzlich vergriffen ist, und ehestens eine neue veranstaltet wird; spätere Remissionen können daher nicht berücksichtigt werden.

K. Hofbuchdruckerei zu Guttentberg
in Stuttgart.

[4476.] **Schleunigst retour.**

Schleunigst zurück erbitten wir alle unverkauft lagernden Exemplare von:

Leдебур's Alterthümer der Mark Brandenburg.

Berlin, d. 14. Mai 1852.

Gebauer'sche Buchhandlung
(J. Petsch.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[4477.] **Offene Stelle.**

In unserer Buchhandlung erledigt sich innerhalb 3 Monaten von heute an die Stelle eines ersten Gehilfen. Wir wünschen sie besonderrlichst wieder zu besetzen mit einem verständigen und gefitteten Manne katholischer Confession. Derselbe dürfte jung sein; er sollte jedoch nicht eben aus der Lehre kommen, wohl aber in der kathol. theolog. Literatur und in der Buchführung bewandert sein. Auch sollte er eine hübsche Handschrift haben.

Daß die Anstellung länger dauere, daran ist uns selbst gelegen; um so eher kann ein Gehilfe auf anständiges Salär und ganz gewiß auf freundliche Behandlung zählen.

Anmeldende belieben sich in portofreien Briefen direct an uns zu wenden und die Abschrift ihrer Zeugnisse beizufügen.

Einsiedeln in Schweiz, d. 24 April 1852.

Gebrüder Karl und Nicolaus Benziger.

[4478.] **Offene Stelle.**

In einem lebhaften Sortiments-Geschäft einer preussischen Provinzialstadt ist eine Gehilfenstelle möglichst bald zu besetzen und wollen Reflectirende ihre Offerten mit Beifügung ihrer Zeugnisse an Herrn Theodor Thomas in Leipzig unter der Chiffre J. einsenden.

[4479.] **Stelle-Gesuch.**

Ein unverheiratheter, im Buchhandel und der Führung der Bücher vertrauter Mann von mittlerem Lebensalter, sucht unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle als Commis oder Geschäftsführer. Zeugnisse seiner Brauchbarkeit und sittlichen Verhaltens kann derselbe zu seiner Rechtfertigung vorlegen. Offerten unter der Chiffre G. F. C. K. pr. Redact. des Börsenbl.

[4480.] **Gehilfen-Stelle-Gesuch.**

Ein von den vortheilhaftesten Zeugnissen empfohlener Gehilfe, völlig bekannt mit den Arbeiten des Sortiments und Verlagsgeschäftes, sucht zum Anfang October in einer größeren Sortiments- oder Verlagbuchhandlung Berlins eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Gern werde ich etwaige Offerten weiter befördern, wie jede zu wünschende Auskunft geben.

Leipzig, 15. Mai 1852.

Wilhelm Baensch.

[4481.] **Stellegesuch.**

Ein gut empfohlener Gehilfe, seit 6½ Jahren im Buchhandel thätig, sucht ein anderweitiges Engagement.

Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Wienbrack, oder während der Messe Herr C. Flemming und sind bei ersterem die nöthigen Atteste

deponirt. Speciellere Anfragen beliebe man an die Flemming'sche Sort.-Buchh. (J. Blumberg) in Glogau zu richten.

Bermischte Anzeigen.

[4482.] Um gleichzeitige Zusendung aller Offerten und Anzeigen im Preise herabgesetzter wie neuer Bücher, welche sich für Leihbibliotheken eignen, bittet das

Verlags-Comtoir in Breslau.

[4483.] **Gefälligst zu beachten.**

Die Herren Verleger ersuche ich wiederholt und dringend, mir keine Schriften, die gegen Oesterreich gerichtet sind, zu senden.

Troppau, den 2. Mai 1852.

Otto Schüler.

[4484.] **Zur Nachricht.**

Nachdem in gegenwärtiger Messe alle Salbi aus Rechnung 1851 von mir ohne Uebertrag bezahlt werden, erfülle ich die angenehme Pflicht, für den mir ungewöhnlich allgemein gewährten Credit meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Die wenigen Herren Verleger, welche sich noch nicht entschließen konnten, mir ein Conto zu eröffnen, bitte ich nun, unter Bezug auf die Herren Einhorn, Köhler in Leipzig und Stuttgart, Ad. Enslin in Berlin, meiner freundlichen Bitte entsprechen zu wollen. Diejenigen resp. Firmen, welche mir Conto eröffnet, mich aber nicht auf die Leipziger Liste gesetzt haben, bitte ich, um mir Umständlichkeiten zu sparen — dies doch ja nicht zu unterlassen. — Inserate in der Königsberger Hartung'schen Zeitung (das gelesenste Blatt der Provinz, Auflage 3500) sind wegen der günstigen Lage meines Geschäftes von großem Erfolg und wollen Sie es in unserem gemeinschaftlichen Interesse nicht übersehen, mich damit zu unterstützen.

Königsberg, D.-M. 1852.

C. Th. Nürnberger.

[4485.] **Zur Nachricht.**

Im Buchhändler-Börsenblatt 1851, Nr. 36 und 39 hatten wir ausdrücklich die umgehende Remission der à Cond. versendeten Exemplare von „Schwarz, biogr. Geschichtunterricht“ gewünscht. Wir erklären jetzt auf das Bestimmteste, daß wir weder Remittenden noch Disponenten von der 2. Aufl. des 1. Bds. gestatten können; eben so gilt dieses auch vom 2. Bde., wovon eine neue Auflage demnächst erscheint.

Fulda, 10. Mai 1852.

C. Müller'sche Buchhdlg.

[4486.] **Zur Nachricht.**

Wiederholt müssen wir in gefällige Erinnerung bringen, daß die Neue illustrierte Zeitschrift seit Anfang dieses Jahres nicht mehr auf unser Conto gehört, sondern Eigenthum der Herren H. Lanz & Comp. ist; wir können daher von den uns remittirten diesjährigen Nummern gar keine Notiz nehmen, sondern müssen sie vorweg streichen.

Die der Expedition den Neuen Ill. Zeitschrift auf alte Rechnung gehörigen Salbi sind an uns, resp. an unsern Herrn Commissionair zu zahlen.

Stuttgart, den 13. Mai 1852.

K. Hofbuchdruckerei zu Guttentberg.